

Webinar # 7

«Revidierte KBOB-Leitfäden zur Beschaffung von Planer- und Werkleistungen»

online, 10. Dezember 2025

Veranstaltungshinweis

5 Jahre BöB Jubiläumsanlass und Bauprozesse im Wandel

Einblick in Projekte im Hoch- und Tiefbau und Instrumente zum ZK Nachhaltigkeit

Dienstag 20. Januar 2026
12.30-14.30 Uhr

Basel Messe (Swissbau)

Anmeldung: <https://www.swissbau.ch/de/ticket?voucher=sb26-bauenschweiz>

Gratisticket mit dem Code: sb26-bauenschweiz

Nächstes Webinar

Webinar #8 Gemeinsame mit der KBOB

«Mustervertragsvorlagen und Benutzungshinweise KBOB»

Dienstag, 3. März 2026, 15.30-17.00 Uhr
Sprache Deutsch

Unsere heutigen Referierenden



Mario Marti
Geschäftsführer suisse.ing



Leonardo Garaguso
Leiter Markt & Technik Infra Suisse



Leitfaden zur Beschaffung von Planungsleistungen (Leistungsofferten)

Stand: 17. November 2025; V2.0

<https://www.kbob.admin.ch/de/beschaffungs-und-vertragswesen>

2025: Überarbeitung und Erweiterung der Fassung 2020

44 Seiten

1. Ziel des Leitfadens
2. Beschaffungsformen und -verfahren
3. Vorbereitung der Ausschreibung
4. Gliederung der Ausschreibungsunterlagen
5. Eignungs- und Zuschlagskriterien
6. Publikation der Ausschreibung
7. Durchführung des Verfahrens
8. Prüfung der Angebote
9. Abschluss des Vergabeverfahrens
10. KBOB-Dokumente
11. Anhang: Zuschlagskriterien

Grundlegende Ausrichtung

2020: Fokus auf Umsetzung des revidierten Vergaberechts (2019), Einführung des Begriffs „vorteilhaftestes Angebot“ statt „wirtschaftlich günstigstes“.

2025: Vertiefte Integration der **neuen Vergabekultur**: Qualität, Nachhaltigkeit und Innovation sind mind. gleichwertig zum Preis. Explizite Hinweise auf die Umsetzung der Revision und neue Anforderungen (Art. 30 Abs. 4 BöB: technische Spezifikationen zur Ressourcenschonung und Umwelt).

Struktur

2020: Leitfaden mit 20 Seiten kompakt, aber zwei separate Anhängen:

- Anhang 1: Zuschlagskriterien – Auswahl und Bewertung
- Anhang 2: Faktenblatt für Pilotprojekte des Bundes betreffend die Zuschlagskriterien „Verlässlichkeit des Preises“ und „Plausibilität des Angebots“

2025: Leitfaden als ein Dokument mit 44 Seiten, inkludierend einen Anhang „Zuschlagskriterien (mit Subkriterien und Nachweisformen)“

Kapitel 2

Beschaffungsformen

Ausgabe 2020	Ausgabe 2025
Ausschreibung	Ausschreibung (Leistungsofferte)
	Planerwahlverfahren
Wettbewerb	Wettbewerb
Studienauftrag	Studienauftrag
	Dialog

Das vorliegende Dokument beschreibt nur die Ausschreibung der Planungsleistungen (Leistungsofferte) im offenen, selektiven oder im Einladungsverfahren gemäss Art. 17 ff. BöB/IVöB. Für die (Gesamtleistungs-)Wettbewerbs- und (Gesamtleistungs-)Studienauftragsverfahren¹, das Planerwahlverfahren², das Dialogverfahren³ und die Gesamtleistungen⁴ hat die KBOB separate Leitfäden erarbeitet.

Kapitel 2

Beschaffungsformen

Form	Wettbewerb	Studienauftrag	Leistungsofferte		
			Planewahlverfahren	Dialog	Leistungsofferte i.e.S.
Qualifikation	selbständiges Verfahren	selbständiges Verfahren	kein selbständiges Verfahren	kein selbständiges Verfahren (Instrument)	selbständiges Verfahren
Gesetzliche Grundlage	Art. 22 BöB/IVöB 2019 (Art. 13 ff. VöB)	Art. 22 BöB/IVöB 2019 (Art. 13 ff. VöB)	Art. 17 ff. BöB/IVöB 2019	Art. 17 ff. i.V.m. Art. 24 BöB/IVöB 2019 (Art. 6 VöB)	Art. 17 ff. BöB/IVöB 2019
Grundlagen des Verfahrens	Wettbewerbsprogramm	Studienauftragsprogramm	Ausschreibungsunterlagen (Ankündigung Ablauf)	Ausschreibungsunterlagen (Ankündigung Dialog bzw. Dialogvereinbarung)	Ausschreibungsunterlagen (Zuschlagskriterien)
Leistungsart	lösungsorientiert	lösungsorientiert	leistungsorientiert mit lösungsorientiertem Teilaспект der Aufgabenstellung	leistungsorientiert mit Wahrnehmung eines lösungsorientierten Zwischenstufen	leistungsorientiert
Anwendungsbe-reich	Planung und Projektie-rung	Planungs- oder Kon-zeptstudie sowie Reali-sierungslösung	Planung und Realisie-rungsidee	Komplexe Aufträge, intellektuelle Dienstleis-tungen oder innovative Leistungen	Planung, Projektierung und Realisierung
Umfang der Auf-gabe	Projektentwurf	Planungs- oder Kon-zeptstudie sowie Reali-sierungslösung	Auftragsanalyse, grober Vorgehensvorschlag so- wie Honorarofferte. Zu-sätzlich Skizzenvorschlag zu Kemaspekten möglich	Aussagen zu qualitati-ven Aspekten und Vor-gehensweisen (Entwick-lung); Honorarofferte	Aussagen zu qualitativen Aspekten; Honorarofferte
Gestaltungsspiel-raum	Aufgabenstellungen mit mittlerem bis grossem Projektierungs- und Ge-staltungsspielraum	Aufgabenstellungen mit mittlerem bis grossem Projektierungs- und Ge-staltungsspielraum, de-ren Rahmenbedingun-gen im Dialog geklärt werden müssen.	Aufgabenstellungen mit kleinem bis mittleren Pro- jektierungs- und Gestal-tungsspielraum	Konkretisierung Leis-tungsgegenstand sowie Ermittlung/Festlegung Lösungswege oder Vor-gehensweisen	Aufgabenstellungen mit minimalem Projektie-rungs- und Gestaltungs-spielraum
Bewertung, Abschluss	bester Lösungsansatz	bester Lösungsansatz	vorteilhaftestes Angebot (Planer)	vorteilhaftestes Angebot (Angebot)	vorteilhaftestes Angebot
Verfahrensart (Relevanz in der Praxis)	offen, selektiv oder auf Einladung	selektiv oder auf Einladung	selektiv oder auf Einladung	offen oder selektiv	offen, selektiv, auf Einla-dung oder freihändig
EFD-Weisungen (Bundesebene)	Weisungen über die Wettbewerbs- und die Studienauftragsverfah-ren	Weisungen über die Wettbewerbs- und die Studienauftragsverfah-ren			
KBOB-Leitfäden	Leitfaden für die Durch-führung von Wettbe-werbs- und Studienauf-tragsverfahren	Leitfaden für die Durch-führung von Wettbe-werbs- und Studienauf-tragsverfahren	Leitfaden für die Durch-führung von Wettbewerbs- und Studienauftragsver-fahren	Leitfaden öffentliche Be-schaffung mit Dialog für Planungs- und Werkleis-tungen im Raumbe-reich	Leitfaden zur Beschaffung von Planungsleistungen; Leitfaden zur Beschaffung von Gesamtleistungen

Nachhaltigkeit

2020: Nachhaltigkeit als Zuschlagskriterien erwähnt

2025:

- Nachhaltigkeit an verschiedenen Stellen umfassend besprochen und behandelt
- Pflicht zur Berücksichtigung von Umwelt- und Ressourcenschutz in technischen Spezifikationen (Art. 30 Abs. 4 BöB)
- Verweis auf KBOB/NNBS-Empfehlungen für nachhaltige Beschaffung

Honorierung und Vertragsgestaltung

Kapitel 3

2020: Übersicht zu Honorierungsarten (Zeitaufwand, Festpreis, individuelles Modell)

2025: Ergänzt um Hinweis zu Anpassung bei Planungsunsicherheit, Nebenkosten (z.B. gemeinsame Datenplattform) sowie Vorgaben zu Vertragsstruktur und Rahmenverträgen

Kapitel 4

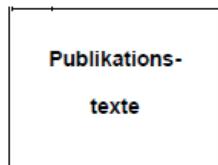
Gliederung der Ausschreibungsunterlagen

4. Gliederung der Ausschreibungsunterlagen

Im Rahmen des Beschaffungsverfahrens werden typischerweise folgende Dokumente erarbeitet:



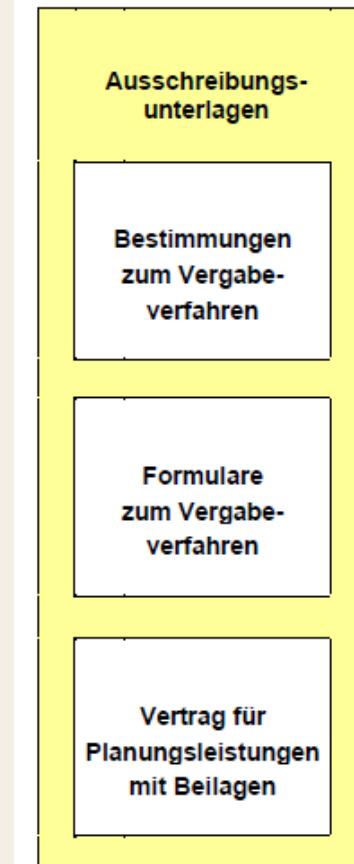
- Ausschreibungsterminplan⁸
- Aufgabenbeschrieb für Planungsleistungen⁹
- Eignungskriterien (vgl. Ziff. 5.2)
- Zuschlagskriterien (vgl. Ziff. 5.3)



Ausschreibungstext:

- Offenes und selektives Verfahren
- Einladungsverfahren
- Freihändiges Verfahren

- SIMAP-Publikation
- Inhalt für Brief an die Anbieterin
- evtl. Inhalt für Brief an die Anbieterin



INHALTE

Bestimmungen zum Vergabeverfahren für Planungsleistungen¹⁰

- Übersicht: Auftraggeberchaft, Auftragsgegenstand, Bedingungen, andere Infos
- Einzureichende Unterlagen und deren Gliederung
- Ausschreibungsbedingungen

Liste gemäss Ziffer 2.1 der Bestimmungen zum Vergabeverfahren

für Planungsleistungen
oder

Formulare für die Eingabe der konkreten Nachweise¹¹

Vertrag für Planungsleistungen¹² bzw. Bestellung für Planungsleistungen mit Beilagen gemäss Bedarf

- Honorarberechnung
- Projektorganisation
- Terminprogramm
- weitere Beilagen

Kapitel 5

Zuschlagskriterien

Unterscheidung in:

- **preisbezogene Kriterien:** immer zu verwenden, tiefstes Angebot mit höchster Note
- **qualitätsbezogene Kriterien:** grosse Vielfalt, geeignet für Planerleistungen insbesondere:
Fachkompetenz, Zweckmässigkeit / Funktionalität, Nachhaltigkeit, technischer Wert, Innovationsgehalt, Termine, Lebenszykluskosten;
auch solche, die nicht in Art. 29 Abs. 1 BöB/IVöB verwendet werden (z.B. *Schlüsselpersonen, Auftragsanalyse*)

Kapitel 5

Zuschlagskriterien – Gewichtung

Sofern bei einer Beschaffung Aufgaben mit noch offenen Randbedingungen in Frage kommen, ist es sinnvoll, den qualitätsbezogenen Zuschlagskriterien ein höheres Gewicht (z.B. 70 – 80%) einzuräumen als denjenigen des Preises (mind. 20%). In der nachfolgenden Übersicht wird unterschieden zwischen:

- Projektierungs- und Bauleitungsmandaten
 - komplexe, anspruchsvolle Projektierung und/oder Bauleitung
 - durchschnittlich komplexe Projektierung und/oder Bauleitung
 - geringer komplexe Projektierung und/oder Bauleitung
- Beratung und Unterstützungsmandate
 - komplexe, anspruchsvolle Beratungsaufgaben und technische Unterstützungsmandate
 - durchschnittlich komplexe Beratungsaufgaben und technische Unterstützungsmandate
 - geringer komplexe Beratungsaufgaben und technische Unterstützungsmandate
- Administrative Aufgaben
 - einfache i.d.R. administrative Aufgaben

Zuschlagskriterien – Gewichtung

	Projektierung und Bauleitung			Beratung und Unterstützungsmandate			Administrative Aufgaben	
	Leistungen für komplexe, anspruchsvolle Projektierung und/oder Bauleitung	Leistungen für durchschnittlich komplexe Projektierung und/oder Bauleitung	Leistungen für geringer komplexe Projektierung und/oder Bauleitung	Leistungen für komplexe, anspruchsvolle Beratungsaufgaben und/oder Unterstützungsmandate	Leistungen für durchschnittlich komplexe Beratungsaufgaben und/oder Unterstützungsmandate	Leistungen für geringer komplexe Beratungsaufgaben und/oder Unterstützungsmandate	Leistungen für einfache i.d.R. administrative Unterstützungsmandate	
Summe der Gewichtung aller Qualitätskriterien, davon Nachhaltigkeit ¹⁴	80%	80 – 60%	ab 50%	80%	80 – 60%	ab 50%	bis 50%	
Gewichtung der Preis-kriterien	20%	20 – 40%	bis 50%	20%	20 – 40%	bis 50%	ab 50%	

Tabelle 1: Richtwerte für die Gewichtung der Zuschlagskriterien

Kapitel 8

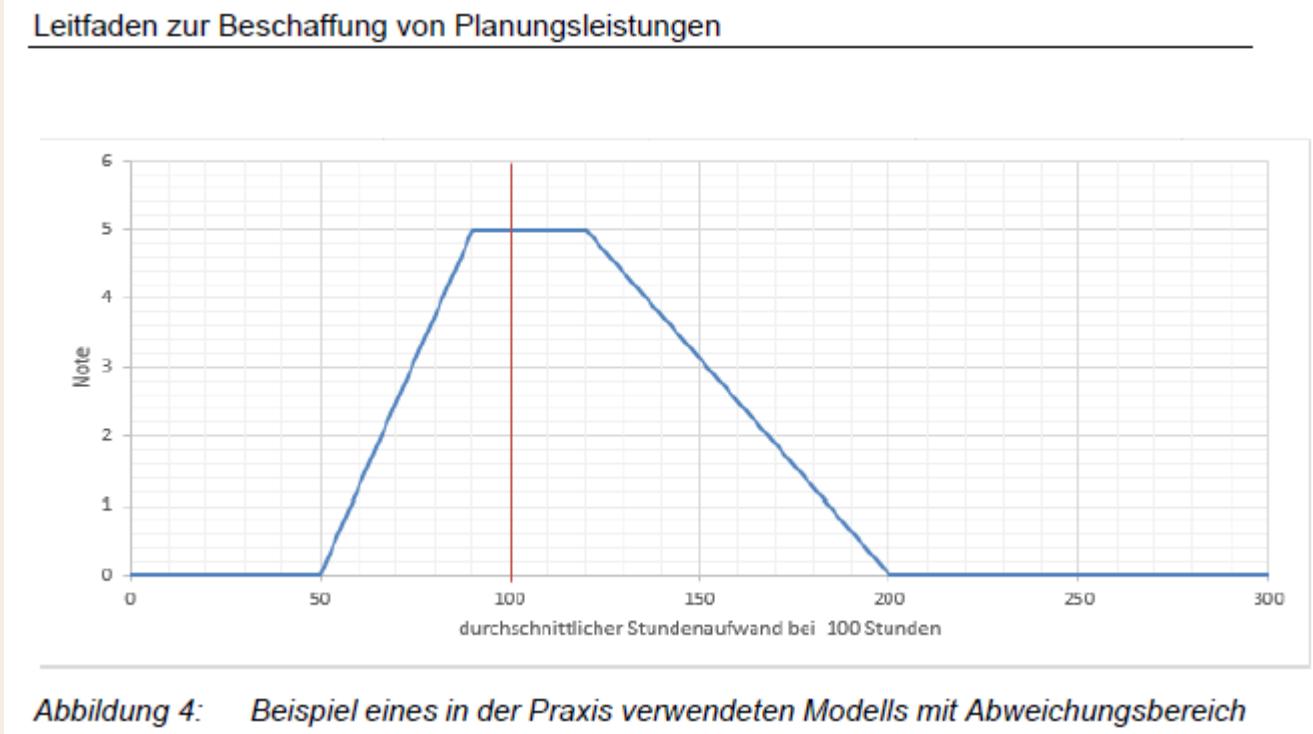
Prüfung der Angebote

- Beurteilung von **ungewöhnlich niedrigen Angeboten** (Art. 38 Abs. 3 BöB/IVöB)
 - Einholen zweckdienlicher Erkundigungen zwingend
 - Beurteilung nach objektiv nachvollziehbaren und nicht diskriminierenden Kriterien
 - Indizien für Beurteilung: Abweichung vom Mittelwert / Median, von der vorgängigen Kostenschätzung der Vergabebehörde, den Erfahrungswerten aus früheren Vergaben, der Einschätzung von Experten (und: Abweichung von mind. 30% zum nächstgünstigsten Anbieter, BGE 130 I 241)

Kapitel 8

Prüfung der Angebote

- Bewertung der Plausibilität des Angebots



Anhang: Zuschlagskriterien

11.1 Preiskriterien

Zuschlagskriterien (Art. 29 BöB/IVöB)	Subkriterien	Mögliche Nachweisformen für die Bewertung
1. Nominaler Preis (Preis) zwingendes Kriterium	Honorarangebot	Darlegung des Honorarangebots bzw. der Aufwandermittlung (Gesamtstundenannahme der Gesamthonorierung).
	Honorarangebot für allfällige Nachträge im Zeittarif	Darlegung der Honorierung im Zeittarif.
	Honorarangebot pro Teilphase	Darlegung der Honorierung pro Teilphasen bzw. der Aufwandermittlung pro Teilphase.
	Honorarangebot der Optionen	Darlegung des Honorarangebots der Optionen bzw. der Aufwandermittlung (Gesamtstundenannahme der Gesamthonorierung).
	Honorarangebot der Varianten	Darlegung des Honorarangebots der Varianten bzw. der Aufwandermittlung (Gesamtstundenannahme der Gesamthonorierung).
	Nebenkosten	Nachvollziehbare Darlegung der Nebenkosten bzw. der Aufwandermittlung.
	Lebenszykluskosten	Die KBOB empfiehlt, dieses Zuschlagskriterium bei Planungsleistungen als Qualitätskriterium vorzusehen, s. unten.

Anhang: Zuschlagskriterien

11.2 Qualitätskriterien

Zuschlagskriterien (Art. 29 BöB/IVöB)	Subkriterien	Mögliche Nachweisformen für die Bewertung
2. Wirtschaftlichkeit		Noch zu untersuchen
3. Verlässlichkeit des Preises (Art. 29 Abs. 1 und in einzelnen Kantonen)		Derzeit gibt es kein Bewertungsmodell, das mit den Zielen und Grundsätzen des Vergaberechts vereinbar ist.
4. Unterschiedliche Preisniveaus in den Ländern, in welchen die Leistung erbracht wird (Art. 29 Abs. 1 und in einzelnen Kantonen)		vgl. Preisniveaurechner der BKB/KBOB unter www.bkb.admin.ch > Themen, Instrumente und Vorlagen > Preisniveaurechner.

Anhang: Zuschlagskriterien

8. Lebenszykluskosten Betriebskosten Facility Management, Unterhaltskosten Erwartete Kosten für den Betrieb und den Unterhalt der geplanten Anlagen, Inspektion Erweiterte Kosten (vgl. auch Qualitätskriterium Wirtschaftliche Nachhaltigkeit, Ergebnisbezogen)	Bericht/Analyse zum vorgesehenen Projekt mit Vorschlägen für Optimierungen der Lebenszykluskosten des Projekts (separates Dokument oder als Teil der Auftragsanalyse mit separater Gewichtung).	9. Nachhaltigkeit Ausgewogene Berücksichtigung der drei Dimensionen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> - Vgl. KBOB/NNBS-Empfehlung «Nachhaltiges Beschaffen im Bau – Teil Infrastruktur» unter www.kbob.admin.ch > Themen > Nachhaltigkeit > Nachhaltiges Bauen > Nachhaltige Beschaffung. - Vgl. KBOB/NNBS-Empfehlung «Nachhaltiges Beschaffen im Bau – Teil Hochbau» unter www.kbob.admin.ch > Themen > Nachhaltigkeit > Nachhaltiges Bauen > Nachhaltige Beschaffung. <p>Bericht/Analyse zum vorgesehenen Projekt mit Vorschlägen für Optimierungen im Hinblick auf die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen des Auftraggebers (separates Dokument oder als Teil der Auftragsanalyse mit separater Gewichtung), z.B. Vorschläge zu: <ul style="list-style-type: none"> - Abwicklungsmodell - Projektorganisation </p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anhang: Zuschlagskriterien

14. Innovationsgehalt	Vorgehensprozess	Bericht: Innovativer Vorschlag, wie die Aufgabe angegangen wird; Einsatz innovativer Hilfsmittel, um Arbeitsprozesse zu vereinfachen. Innovative Ansätze der bzw. für die Öffentlichkeitsarbeit. Referenzen: Darstellung und Nachweis über erfolgreich eingesetzte innovative Prozesse.
	Kosten	Bericht: Innovative Lösungsansätze, um Kosten (Realisierung) zu optimieren. Referenzen: Darstellung und Nachweis über erfolgreich umgesetzte innovative Konzepte zur Optimierung von Kosten.
	Projektinhalt	Bericht: Innovative Lösungsansätze über generelle Projektinhalte, Bau-

Anhang: Zuschlagskriterien

12. Ästhetik	Erscheinungsbild	Die Frage der Ästhetik eignet sich als Zuschlagskriterium in einem Wettbewerbs- und/oder Studienauftragsverfahren und nicht für eine Leistungsofferte.
--------------	------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fazit

- wertvolle Weiterentwicklung und Aktualisierung des bisherigen Leitfadens
- klares Bekenntnis zum Qualitätswettbewerb
- Wegweiser für die Wahl des richtigen Verfahrens
- gute Struktur der Zuschlagskriterien mit Fokus auf Planerleistungen

→ Gold-Standard für die Vergabe von Planerleistungen in der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane
der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione
e degli immobili dei committenti pubblici
Coordination Conference for Public Sector Construction
and Property Services

bauenschweiz
constructionsuisse
costruzionesvizzera

Leitfaden zur Beschaffung von Werkleistungen (Leistungsofferte)

Stand: 17. November 2025; V2.0

Klare Struktur und deutlich erweiterter Inhalt 36 statt 20 Seiten

- Grundlagen (Kap. 1, S. 5–6)
- Beschaffungsformen (Kap. 2, S. 7–8)
- Vorbereitung (Kap. 3, S. 9–12)
- Gliederung der Unterlagen (Kap. 4, S. 13)
- Kriterien (Kap. 5, S. 14–17)
- Publikation (Kap. 6, S. 18–19)
- Verfahren (Kap. 7, S. 20–21)
- Bewertung (Kap. 8, S. 21–28)
- Vertrag (Kap. 9, S. 29)
- Dokumente & Cockpit (Kap. 10, S. 30–32)
- Subkriterien & Nachweise (Kap. 11, S. 33–36)

Kapitel 2

Beschaffungsformen und –verfahren von Werkleistungen

- Ausschreibung der Werkleistungen **Leistungsofferte** (BöB Art.17....S7)
- Gesamtleistungs- **Wettbewerb**
- Gesamtleistungs-**Studienauftrag**
- **Dialog**
- **Offenes** Verfahren
- **Selektives** Verfahren
- **Einladungsverfahren**
- **Freihändiges** Verfahren
- **Leistungsorientierte** Ausschreibung nach NPK
- **Funktionale** Ausschreibung
- **Variante**

Kapitel 5

Stärkerer Fokus auf Zuschlagskriterien

- Übersicht Zuschlagskriterien (Kap. 5.3, S. 14)
 - Häufig verwendete Zuschlagskriterien in der Praxis
- Preisbezogene Kriterien (Kap. 5.3.2, S. 15)
- Qualitätsbezogene Kriterien (Kap. 5.3.3, S. 15)
 - Fachkompetenz
 - Zweckmässigkeit / Funktionalität
 - Nachhaltigkeit
 - technischer Wert
 - Innovationsgehalt
 - Termine
 - Lebenszykluskosten (LCC)
- Gewichtung des Preises (Kap. 5.3.4, S. 16)
- Qualitätsbewertung (Kap. 8.4.3, S. 25)
- Subkriterien & Nachweise (Kap. 11.2, S. 33–36)

Kapitel 5

Preisgewichtung und Lohnanteil

	Beispiele	Gewichtung	Lohnanteil
Einfache Anforderungen	Nur Lieferung mit minimalem Lohnaufwand; Ablad und Transport innerhalb der Baustelle	80%	gering
	Lieferung und geringer Lohnaufwand, im Verhältnis zur Lieferung nicht relevant; Installation und Vorhalten von Inventar	70%	gering
	Ausführung vorwiegend durch Hilfsarbeiter mit Fachkenntnissen; Abbrucharbeiten, die mit Handwerkzeuge ausgeführt werden; kleine Belagsflicke, Ausräumarbeiten	60% - 80%	mittel
Durchschnittliche Anforderungen	Liefern + Montieren + Anpassen, Lohnaufwand im Verhältnis zur Lieferung gering; Liefern und Versetzen von vorfabrizierten Betonelementen wie Stützen, Randsteinen, Schächte	40% - 50%	mittel
	Einsatz von Fachkräften mit spezialisierten Kenntnissen, Lohnaufwand im Verhältnis zur Lieferung und Inventareinsatz ausgeglichen; Neubau oder Umbau Gebäude, Verkehrswegbau an nicht stark befahrenen Strassen	50% - 60%	hoch
	Einsatz einer Gruppe, Fachkräfte mit spezialisierten Kenntnissen für anspruchsvolle Projekte; Sichtbetonbau, Umbauarbeiten mit Eingriff in die Statik, Verkehrswegbau innerorts mittelstark befahrene Strassen	40% - 50%	hoch
Spezialisierte Anforderungen	Einsatz einer oder mehrerer Gruppen mit Fachkräften und Maschinen; Sichtbetonbauten, komplexe Abläufe oder Nachteinsätze	30% - 40%	mittel
	Einsatz mehrerer Gruppen (Koordination), Fachkräfte mit spezialisierten Kenntnissen für anspruchsvolle Projekte; Gebirgsbaustellen, komplexer Umbau mit massivem Eingriff in die Statik, Neubau Hochhaus, Spitalbau, Strassenbau innerorts mittelstark befahren	30%	mittel
	Einsatz mehrerer Gruppen (Koordination) + Maschinen + längere Bauzeit; Bahnbau, Brücken, Untertagebau, Kanalisationen, Grund- und Spezialtiefbau, Baugrubenschürungen, Ingenieurterfbau, Strassenbau Hochleistungsstrassen	20% - 30%	mittel

- **Gewichtung des Preises (Kap. 5.3.4, S. 16)**
 - **Einfache Anforderungen**
 - **Durchschnittliche Anforderungen**
 - **Spezialisierte Anforderungen**
- Klare Leitplanken, um Verzerrungen zu vermeiden.
- Neu enthält der Leitfaden **klare Leitlinien**, wie hoch die Preisgewichtung angesetzt werden sollte und wie der Lohnanteil im Preis zu berücksichtigen ist.

Kapitel 8

Erweiterte Bewertungssystematik

- Preiskriterien: Kap. 8.4.2 (S. 22–24)
 - Bewertung des nominalen Preises (linear)
- Preisähnliche Kriterien: Kap. 8.4.2b (S. 24)
 - Wirtschaftlichkeit
 - Lebenszykluskosten LCC
 - Verlässlichkeit des Preises (Aktuell gibt es kein Bewertungsmodell)
- Qualitätskriterien: Kap. 8.4.3 (S. 25)
 - Note 0 bis 5
 - Note 3 = **erfüllt** (durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend)
 - Note 5 = sehr gut erfüllt (qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung)

Kapitel 8

Erweiterte Bewertungssystematik

- Plausibilität des Angebotes: Kap. 8.4.4 (S. 26)
 - Plausibilisierung des kommerziellen Angebotes im Kontext zur Qualität bzw. Nachvollziehbarkeit des Angebotes wird erstmals als **eigenständiges Bewertungselement** systematisch beschrieben.
 - Hilft, Angebote zu erkennen, die zwar formal korrekt, aber **wirtschaftlich** oder inhaltlich **nicht nachvollziehbar** sind.
 - Soll Auftraggeber vor unrealistischen Angeboten schützen.
 - ZK Gewichtung max 10%
 - Mindestgewichtung Preis mind. 20% muss gewährleistet werden.
 - Plausibilisierung durch:
 - Referenzpreis
 - Mittelwert einzelner NPK-Unterkapitel
 - Einzelne vollständige NPK-Kapitel
 - Mittelwert von Positionspreisen

Kapitel 8

Erweiterte Bewertungssystematik

- Nachhaltigkeit: Kap. 8.4.5 (S. 28)
 - Nachhaltigkeit wird **stärker** in die Bewertung integriert.
 - Neu zeigt der Leitfaden klar, welche **Aspekte** berücksichtigt werden können und wie diese bewertet werden sollen.
 - Folgt dem **politischen Auftrag**, nachhaltige Beschaffung stärker zu fördern.
 - Empfehlung KBOB NNBS Infrastruktur und Hochbau

Kapitel 10

Ausbau der KBOB-Dokumentenlandschaft (Kap. 10, S. 30–32)

Der Leitfaden verknüpft sich eng mit der **KBOB-Dokumentensammlung**

- Vertragswerk & Cockpit

Erleichtert eine **standardisierte, rechtssichere Umsetzung** der Verfahren und zeigt nun, welche KBOB-Dokumente für welche Phase zu verwenden sind.

Das **fördert die Einheitlichkeit**, erleichtert die Anwendung und sorgt dafür, dass alle Beteiligten mit **denselben Grundlagen** arbeiten.

Kapitel 11

Anhang: Zuschlagskriterien (mit Subkriterien und Nachweisformen) (Kap. 11, S. 33–36)

- Katalog von Zuschlagskriterien
- Aufgelistet nach Preis- und Qualitätskriterien
- www.toolbox-nachhaltigkeit.ch

11 Anhang: Zuschlagskriterien (mit Subkriterien und Nachweisformen)

11.1 Preiskriterium

Zuschlagskriterien (Art. 29 BöB/IVöB)	Subkriterien	Mögliche Nachweisformen für die Bewertung
1. Nominaler Preis (Preis) zwingendes Kriterium	Angebotspreis	Darlegung des Preises gemäss Vorgaben.
	Preis für Optionen	Darlegung des Preises gemäss Vorgaben.
	Preis für Varianten	Darlegung des Preises.
	Regieansätze	Verwendung der Branchenempfehlung.

11.2 Qualitätskriterien

Zuschlagskriterien (Art. 29 Abs. 1 BöB/IVöB)	Subkriterien	Mögliche Nachweisformen für die Bewertung
2. Lebenszykluskosten	Kosten für Betrieb, Rückbau und Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebskosten: Aufwand für Betriebsmittel, Unterhalt, Ersatz, - Rückbaukosten: Abschätzung des Aufwandes für die sortenreine Trennung der Einzelteile, - Entsorgung: Abschätzung der Entsorgungskosten.
	Umweltkosten	<ul style="list-style-type: none"> - Internalisierung der externen Umweltkosten aufgrund von anerkannten Methoden.

Revidierte Leitfaden Werkleistungen stellt einen umfassenden Qualitätssprung in der öffentlichen Beschaffung dar.

- ergänzte Preisgewichtung
- klare Behandlung des Lohnanteils
- strukturierte Kriterien-Architektur
- ausgebauten Bewertungssystematik

machen den Leitfaden zu einem modernen, praxistauglichen Instrument.